

Einladung:

Diesterweg-Sekundarschule in Stendal erhält den Titel

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Die Sekundarschule „Adolf Diesterweg“ in Stendal verstärkt das Courage-Schulnetzwerk in Sachsen-Anhalt. Gefeiert wird die Titelverleihung am 24. Mai um 11.15 Uhr mit einer Festveranstaltung.

Ein großes Fest erwartet die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule „Adolf Diesterweg“ in Stendal an diesem Freitag. Anlass ist die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Neben zahlreichen Gästen werden auch die Paten, Tim Wilhelm von der Band „Münchener Freiheit“ und Cordula Jung als Vertreterin des Theaters der Altmark, dazu erwartet. Umrahmt wird der Festakt durch Auftritte der Schulband und der Tanz-AG

„Wir freuen uns riesig, dass die Sekundarschule als vierte Einrichtung im Landkreis Stendal und als erste in der Stadt Stendal bewusst ein Zeichen gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, Gewalt und Mobbing setzen will“, betonte die Landeskoordinatorin des Courage-Netzwerkes, Cornelia Habisch. Das sei keineswegs selbstverständlich, aber ein wichtiger Beitrag für ein gutes Schulklima und für das Engagement der Schülerinnen und Schüler. „Genau dafür steht unser Netzwerk“, so die Landeskoordinatorin.

Termin:

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 24. Mai um 11.15 Uhr an die Sekundarschule „Adolf Diesterweg“ Stendal (Arneburger Str. 1a, 39576 Stendal)

Hintergrund:

Mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an die Sekundarschule im altmärkischen Stendal steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 141. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Die Idee für die Schul-Kampagne entstand 1988 in Belgien. 1995 wurde das Projekt vom Berliner Verein "Aktion Courage" in Deutschland eingeführt. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 22.05.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lsachsen-anhalt.de